

Hallo an alle,

ich werde mich im November einer Haartransplantation bei Dr. Lupanzula unterziehen. Da es zu diesem Doktor bisher noch keine Erfahrungsberichte gibt, denke ich, dass ein solcher für alle Forumsmitglieder interessant werden könnte.

Da ich selbst Arzt bin, sehe ich mich besonders in der Pflicht, möglichst objektiv und detailliert zu berichten. Mein Eingriff steht allerdings erst Mitte November an, so dass hier noch ein wenig Geduld gefragt ist.

Wieso habe ich mich für Dr. Lupanzula entschieden?

1. Gute online Erfahrungsberichte, z.B. im international-hairforum. Detaillierte Videos, nicht nur Fotos, auf youtube etc. Hierunter auch einzelne Ergebnisse, deren Dichte nicht unbedingt herausragend erscheint. Persönlich denke ich jedoch, dass dies aber ein objektiveres Bild zum Thema Haartransplantation vermittelt. Zu jedem hochgehandelten Arzt lassen sich solche Beispiele finden. Dies sollte einem vorher klar sein.
2. Richtig aufmerksam wurde ich auf Dr. Lupanzula allerdings erst, da es mir wichtig war, dass die Graftextraktionen durch einen Arzt durchgeführt werden und bei anderen Anbieter häufig keine Garantie gegeben wird, welche technische Assistenz, insbesondere mit welchem Ausbildungsstand, am OP Tag für den Eingriff zuständig ist. Meiner Meinung nach sollten solche Extraktionen nicht durch medizinisches Assistenzpersonal erfolgen. Sicherlich ein diskussionswürdiges Thema.
3. Dr. Lupanzula wird durch Joe Tillman (hairtransplantmentor.com) unterstützt. Ich denke es ist schwierig über die online Erfahrungsberichte ein wirklich objektives Bild über die Transplantationsergebnisse eines Arztes zu erhalten. Durch die Empfehlung durch einen bekannten Veteranen der Haartransplantationsindustrie ist, so hoffe ich, von einer gewissen Konstanz der Ergebnisse auszugehen. Auch ist ein solcher Kontakt von Bedeutung, falls am Ende nicht ganz das erhoffte Ergebnis erzielt wird.
4. Dr. Lupanzula widmet 1 Wochentag nur Beratung- bzw. Informationsgesprächen. Nach der Bearbeitung des online Fragebogens hat man mich explizit zu einem solchen Termin eingeladen. Ich denke persönlich ein solch früh geplantes Vorgespräch ermöglicht es sich noch einmal in Ruhe Gedanken zu machen. Meiner Meinung ist durch die Planung eines persönlichen Gespräches + OP am nächsten Tag der Druck auf den Patienten zu hoch. Sehr positiv empfang ich die Aussage von Dr. Lupanzula, dass er die Patienten in der Pflicht sieht ihm von den eigenen Erfahrungen und auch den Ergebnissen des Eingriffs zu berichten, am besten durch vor Ort Besuche.
5. Schutz der Donor-Zone. Die Eindrücke, die ich von Dr. Lupanzula hierzu gewinnen konnte, zeugen von einer großen Sorgfalt, was die Bearbeitung der Donor-Zone betrifft. Insbesondere werden die Graftextraktionen sehr schön und großflächig verteilt.
6. Dr. Lupanzula erwartet aktuelle Blutwerte vor OP. Auch HIV Test, Hepatitis etc. Ein wichtiger Punkt, der von jedem Arzt zum Schutz der eigenen Mitarbeiter beachtet werden sollte.
7. Fairer Preis (4,5 Euro pro Graft).

Ich bin selbst 32 Jahre alt. Nehme seit ca. 10 Jahren Finasterid + Minoxidil + Ket-Schampoo. Bin als Norwood 3 zu werten. Leichte Miniaturisierung am Hinterkopf, seit Jahren stabil. Meine Haardichte liegt temporal bei ca. 80cm², parietal und occipital bei > 100 cm². Habe als

dahingehend gute Donor-Reserven.

Falls Fragen auftreten, dann gerne in diesem Thread. Ich werde über den Eingriff dann natürlich ab November berichten!

Viele Grüße
